

### **DAK-Beschäftigte spenden rund 2.200 Euro an Wittenfördener Herzkissen e.V.**

#### **Restcent-Aktion der Krankenkasse unterstützt soziale Projekte**

**Schwerin/ Wittenförden, 5. Juni 2023. Geld für den guten Zweck: Mit einer Spende in Höhe von rund 2.200 Euro unterstützen Beschäftigte der DAK-Gesundheit die Arbeit des Wittenfördener Herzkissen e.V. Der Verein näht mit aktuell 13 Mitgliedern ehrenamtlich seit seiner Vereinsgründung im Juli 2016 vorrangig Herzkissen für Frauen und Männer, welche an Brustkrebs erkrankt sind. Das Geld stammt aus der bundesweiten Mitarbeitenden-Aktion der DAK-Gesundheit „Nullkommaviel – Spend deinen Cent“. Dabei verzichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Centbeträge hinter dem Komma ihrer Gehaltsabrechnung und spenden diese. In jedem Monat erhalten andere Hilfsorganisationen die gesammelten Restcent-Beträge.**

Die Herzkissen dienen - unter der Achsel getragen - als Lagerungshilfe nach Operationen. So wird nach einem Eingriff der Wundschmerz gelindert. Aber auch als Seelentröster sind die liebevoll gestalteten Kissen wertvoll. So wurden sie bereits an verschiedene Einrichtungen verteilt, wie beispielsweise an die Kinderklinik der Helios Schwerin oder auf den Palliativstationen in Schwerin und Bützow. Auch die Rettungswagen der Schweriner Feuerwehr und das Schweriner Frauenhaus sind mit den trostspendenden Herzen ausgestattet worden. „Wir freuen uns sehr über die Spende und danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DAK-Gesundheit. Das Geld werden wir für die dringend benötigten Nähutensilien einsetzen, wie Stoffe, Garn und Nadeln“, sagt Katrin Staak vom Wittenfördener Herzkissen e.V.

„Für die Teilnehmer ist es monatlich nur ein kleiner Centbetrag“, sagt Sabine Hansen, Landeschefin der DAK-Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern. Doch insgesamt komme eine beachtliche Spendensumme zusammen. „Mit der Restcent-Spende wollen wir ein Stück gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen“, betont Hansen. „Nicht nur einmal, sondern jeden Monat wieder.“

Rund 7.300 aktuelle und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DAK-Gesundheit beteiligen sich an der gemeinnützigen Aktion. Das Besondere: Über die Nutznießer der Spendenaktion können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitentscheiden. „Wer mitmacht, kann auch selbst einen Spendenvorschlag einreichen“, sagt Hansen. In welches Hilfsprojekt das Geld letztlich fließt, entscheidet eine sechsköpfige Jury.

Seit dem Start der Restcent-Aktion am 1. November 2014 wurden insgesamt über 400.000 Euro gesammelt. Die bisherigen Spenden gingen beispielsweise an das Kinderprojekt ARCHE in Berlin, die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) zur Bekämpfung von Blutkrebs oder die Deutsche Kinderkrebshilfe. In Mecklenburg-Vorpommern wurden die Schweriner Tafel und die Rostocker Klinikclowns unterstützt.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten, davon rund 160.000 in Mecklenburg-Vorpommern, eine der größten Krankenkassen in Deutschland.